

Pressemitteilung 15/2023
Nürnberg, 18. Oktober 2023

Zweite S-Bahn-Stammstrecke in München – VCD Bayern fordert Revision der Planung

„Angesichts der stark steigenden Kosten beim Bau der zweiten Stammstrecke ist es notwendig, dass die zu erwartende neue Koalition aus CSU und Freien Wählern eine Revision durchführt“, fordert Dr. Christian Loos, bayerischer Landesvorsitzender des ökologischen Verkehrsclubs VCD. Bei der Mitgliederversammlung des Verbandes am letzten Wochenende in Mühldorf wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dass sich ein „Weiter-So“ beim Projekt „zweite Stammstrecke“ verbietet.

Der Verkehrsclub befürchtet, dass das Projekt bis zu 14 Milliarden Euro an Investitionsmitteln benötigen wird und es dann nicht mehr möglich ist, andere Projekte in Bayern umzusetzen. Die im Juni veröffentlichte Studie zum ÖPNV-Angebot in Bayern hat deutlich gezeigt, dass es gerade auf dem Land an ÖPNV-Verbindungen fehlt. „Wenn der Löwenanteil der Mittel weiterhin in ein Projekt fließt, verstärkt sich diese negative Entwicklung und das Verfassungsziel der Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen gerät noch mehr aus dem Blickfeld“, befürchtet Dr. Loos.

Für den VCD ist es wichtig, dass kein Bautorso verbleibt. Gerd Weibelzahl, Bahnexperte im VCD-Landesvorstand: „In der Revision ist zu klären, wie man die bereits durchgeführten Bauarbeiten so finalisieren kann, dass ein möglichst hoher Nutzen gegeben ist. Außerdem sind Investitionen in die S-Bahn-Außenäste vorzunehmen. Ansonsten sollten die eingesparten Mittel zur Herstellung lückenfreier Stundentakte im Regionalverkehr zwischen den Oberzentren eingesetzt werden.“

Für Fragen steht Ihnen Gerd Weibelzahl unter Tel. 0160 / 9460 5819 zur Verfügung.